



## Erfreuliches Wachstum in den neuen Geschäftsfeldern

### Wärme und Telekommunikation legen deutlich zu

In allen drei neuen Geschäftsfeldern – Wärme, Telekommunikation und Dienstleistungen – verzeichnet ewl ein überdurchschnittliches Wachstum. Dennoch sank die Gesamtleistung insgesamt auf 418.3 Millionen Franken (minus 2 Prozent), da sich bei den beiden umsatzstärksten Geschäftsfeldern Erdgas und Strom der Absatz reduzierte. Erhebliche Einsparungen im Stromeinkauf und Sondereffekte wie der Verkauf von Liegenschaften und hohe Dividendenerträge von Beteiligungsgesellschaften machten eine Gewinnsteigerung möglich. Der Gewinn stieg um 9 Prozent auf 37.4 Millionen Franken.

### Wärmeumsatz stieg um 28 Prozent

Das Geschäftsfeld Wärme entwickelt sich äusserst positiv. Der Umsatz konnte trotz milden Temperaturen um 4.7 auf 21.4 Millionen Franken gesteigert werden. Das Wachstum im Geschäftsfeld Fernwärme ist vorwiegend auf Neukunden im Gebiet Littau und Emmen Dorf zurückzuführen. Der See-Energie-Absatz stieg in den Gebieten Luzern Zentrum und Horw Kriens insgesamt um 36 Prozent.

Der Wärmeumsatz stieg um 28 Prozent auf **21.4 Millionen** Franken.

In der Telekommunikation betrug das Umsatzwachstum 25 Prozent. Dank zahlreichen Neukunden steigt die Auslastung im Rechenzentrum Stollen kontinuierlich. arcade, die IT-Tochtergesellschaft von ewl, entwickelt sich höchst erfolgreich und konnte ein Umsatzplus von 27 Prozent verbuchen. Die Faserbelegung in der Datenübertragung stieg um 17 Prozent, sodass ewl im Geschäftsfeld Telekommunikation insgesamt 20 Millionen Franken erwirtschaftete.

Das Dienstleistungsgeschäft legte um 13 Prozent auf 14.3 Millionen Franken zu. Die hohe Nachfrage nach Installationen rund um die E-Mobilität führte zu diesem Wachstum.

#### **Tiefere Strombeschaffungskosten**

Der Stromabsatz im Netz von ewl sank von 435 Gigawattstunden um knapp 2 Prozent auf 427 Gigawattstunden. Der Umsatz reduzierte sich um 1.9 auf 113.9 Millionen Franken. Erhebliche Einsparungen konnte ewl in der Strombeschaffung erzielen, da sich die Energiemärkte auf einem viel tieferen Niveau stabilisierten. Zudem erwirtschafteten die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke Leibstadt und Gösgen-Däniken eine Überrendite. Im Vorjahr wurde ewl mit hohen Nachforderungen aus dem Strombeschaffungsvertrag aus Frankreich (ENAG) konfrontiert und die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds performten unterdurchschnittlich.

#### **Rückläufiger Gasabsatz**

Im umsatzstärksten Geschäftsfeld Erdgas erwirtschaftete ewl 52 Prozent der Gesamtleistung. Der Endkundenabsatz reduzierte sich im Berichtsjahr um 6 Prozent, gegenüber 2021 wurden 25 Prozent weniger Erdgas abgesetzt. Die hohen Energiepreise haben den Ausstieg aus den fossilen Energieträgern beschleunigt. ewl hat eine Wertminderung (Impairment) von 8.6 Millionen Franken auf dem lokalen Erdgasnetz vorgenommen. Die Nutzungsdauer wurde um 5 Jahre auf 35 Jahre reduziert.

#### **Schulden abgebaut**

ewl ist für die Zukunft finanziell sehr gut aufgestellt. Die Netto-Finanzschulden konnten von 80.5 auf 67.8 Millionen Franken abgebaut werden und der Verschuldungsfaktor wurde auf 0.8 reduziert. Der freie Geldfluss stieg auf 30.6 Millionen Franken, da sich unter anderem der Wert des eingespeicherten Erdgases per Jahresende um über 22.7 Millionen Franken reduzierte. Die Bilanzsumme sank per Bilanzstichtag auf 907.6 Millionen Franken und die Eigenkapitalquote stieg auf 71.1 Prozent. Der operative Geldfluss beläuft sich auf 69.9 Millionen Franken.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf

**71.1 Prozent.**

#### **Hohe Finanzerträge**

Die Obermatt Kraftwerke AG hat mit den zwei Wasserkraftwerken Obermatt und Arni im zweiten Betriebsjahr wiederum ein ausgezeichnetes Ergebnis erwirtschaftet. ewl profitiert als Minderheitsaktionärin mit 40 Prozent an diesem Gewinn. Über die SET Swiss Energy Trading AG tätigt ewl hauptsächlich die Erdgasbeschaffung. ewl ist mit 11 Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt. Die SET Swiss Energy Trading AG hat 2022 einen ausserordentlich hohen Gewinn erwirtschaftet. Entsprechend hoch ist 2023 die Dividende ausgefallen.

#### **Rückstellungen für Bodensanierung/Bodenbelastung**

Im Planungsverlauf der Überbauung des ewl Areals konnten die voraussichtlichen Mehrkosten infolge belasteten Baugrunds und baulicher Anpassungen konkretisiert werden. Die Rückstellung wurde entsprechend von 1.5 Millionen auf 5.5 Millionen Franken erhöht.

#### **Anzahl Mitarbeitende steigt per Ende Jahr auf über 400**

Die Anzahl Vollzeitstellen stieg um 23 auf 351. Mit den 382 Mitarbeitenden und den 20 Lernenden erwirtschaftete ewl im vergangenen Berichtsjahr einen Unternehmensgewinn von 37.4 Millionen Franken. Die Stadt Luzern als Aktionärin erhält eine Dividende von 3.6 Millionen Franken.

#### **Investitionen für eine nachhaltige Zukunft**

40 Prozent der Investitionen hat ewl für Projekte zur Erweiterung der Fernwärme- und See-Energie-Netze sowie Anlagen investiert. 2023 konnte sie 108 neue Wärmeanschlüsse in Betrieb nehmen. 5.1 Millionen Franken wurden für den Smart-Metering-Ausbau investiert und 3.2 Millionen Franken für den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in Kriens. In das Rechenzentrum Stollen Luzern sind 3.6 Millionen Franken geflossen. 69.9 Millionen Franken hat ewl insgesamt für die Erneuerung der bestehenden Infrastruktur und für Neubauprojekte investiert.

**69.9 Millionen**  
Franken wurden 2023  
insgesamt investiert.

## Verwaltungsrat

### Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt. Er besteht gemäss Statuten aus höchstens sieben Mitgliedern, die für jeweils vier Jahre gewählt sind. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer der Mitglieder ein, die sie ersetzen. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

### Interne Organisation

Die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in

den Statuten und im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Strategie und die höchste Entscheidungskompetenz in der Gesellschaft. Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Richtlinien fest. Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

### Aktionariat

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Luzern.

An folgenden Gesellschaften hält ewl eine Mehrheitsbeteiligung:

Gesellschaft	Aktionäre	Anteil
ewl Kabelnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Rohrnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Verkauf AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Wasser AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Kraftwerke AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
Arcade Solutions AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Oliver Stahel Raffael Lanfranconi	75 % 20 % 5 %
Seenergy Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Bernhard Etienne Bruno Amberg Andreas Amberg	75.3 % 3.4 % 10.65 % 10.65 %
Gries Wind AG	ewl Verkauf AG Stiftung Abendrot HUW Holding GmbH SwissWinds Development GmbH	68.3 % 20.0 % 10.0 % 1.7 %
Erdgas Zentralschweiz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG WWZ AG ebs Energie AG	64.95 % 35 % 0.05 %
Fernwärme Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Gemeindeverband REAL Einwohnergemeinde Emmen Einwohnergemeinde Buchrain Einwohnergemeinde Ebikon Einwohnergemeinde Root	64.5 % 23.4 % 6.8 % 2.7 % 1.3 % 1.3 %

## Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2023	Total 2022
Remo Lütolf, Präsident	34'000	–	8'250	42'250	43'250
Adrian von Segesser, Vizepräsident	21'000	–	4'000	25'000	25'000
Manuela Jost, Mitglied (Vertreterin Stadtrat) <sup>1)</sup>	18'000	–	3'750	21'750	22'000
Bettina Charrière, Mitglied	18'000	–	7'000	25'000	22'000
Markus Naef, Mitglied	18'000	–	5'500	23'500	22'000
Sabine Perch-Nielsen, Mitglied	18'000	–	3'500	21'500	22'000
Stephan Marty, Mitglied	18'000	–	3'750	21'750	22'000
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>145'000</b>	<b>–</b>	<b>35'750</b>	<b>180'750</b>	<b>178'250</b>

1) Die Vergütungen an die Vertreterin des Stadtrats fließen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrats von Luzern an die Stadtkasse.

Geschäftsleitung	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2023	Total 2022
Patrik Rust, CEO	290'748	71'052	21'720	383'520	362'436
Übrige Mitglieder	1'030'105	239'835	62'480	1'332'420	1'193'582
<b>Total Geschäftsleitung</b>	<b>1'320'853</b>	<b>310'887</b>	<b>84'200</b>	<b>1'715'940</b>	<b>1'556'018</b>

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig vom operativen Geldfluss und von der persönlichen Zielerreichung. Da 2022 aufgrund von personellen Wechslen nicht alle Positionen in der Geschäftsleitung ganzjährig besetzt waren, ist die Gesamtvergütung 2023 im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallen.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	Erläute- rungen	2023	2022
Nettoumsatz	2)	403'118	410'422
Aktiviere Eigenleistungen		9'884	8'222
Übriger betrieblicher Ertrag	3)	5'285	8'137
<b>Gesamtleistung</b>		<b>418'287</b>	<b>426'781</b>
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	4)	-246'245	-276'610
Konzessionsabgaben an Gemeinden, Wasserzinsen		-5'881	-5'858
Material und Fremdleistungen		-24'520	-20'197
Personalaufwand	5)	-51'392	-45'100
Übriger Betriebsaufwand		-10'356	-9'421
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-338'394</b>	<b>-357'186</b>
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern (EBITDA)</b>		<b>79'893</b>	<b>69'595</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen	13)	0	-300
Abschreibungen auf Sachanlagen	14)	-38'706	-49'585
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	15)	-1'560	-2'547
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)</b>		<b>39'627</b>	<b>17'163</b>
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	13)	3'990	8'097
Finanzertrag	6)	6'065	20'240
Finanzaufwand	7)	-2'164	-2'540
<b>Betriebsgewinn vor ausserordentlichen Positionen und Steuern</b>		<b>47'518</b>	<b>42'960</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	8)	-4'000	-7'352
<b>Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>43'518</b>	<b>35'608</b>
Ertragssteuern	9)	-6'080	-1'217
<b>Unternehmensgewinn</b>		<b>37'438</b>	<b>34'391</b>
Davon Aktionärin		35'708	33'304
Davon Minderheiten		1'730	1'087

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	Erläute- rungen	2023	2022
Flüssige Mittel		34'943	39'690
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10)	80'535	80'388
Übrige kurzfristige Forderungen		2'691	635
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11)	9'141	31'641
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	35'021	31'573
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>162'331</b>	<b>183'927</b>
Langfristige Finanzanlagen	13)	63'160	61'763
Sachanlagen	14)	665'788	660'323
Immaterielle Werte	15)	16'296	9'662
<b>Anlagevermögen</b>		<b>745'244</b>	<b>731'748</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>907'575</b>	<b>915'675</b>
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16)	40'190	77'390
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17)	47'779	48'337
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4'881	10'436
Kurzfristige Rückstellungen	19)	1'080	250
Passive Rechnungsabgrenzungen		18'110	26'335
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>112'040</b>	<b>162'748</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	18)	62'564	42'754
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		13'158	17'116
Langfristige Rückstellungen	19)	74'557	71'209
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>150'279</b>	<b>131'079</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>262'319</b>	<b>293'827</b>
Aktienkapital		62'000	62'000
Gewinnreserve		520'302	500'298
Unternehmensgewinn		35'708	33'304
Anteil Minderheitsaktionäre		27'246	26'246
<b>Eigenkapital</b>		<b>645'256</b>	<b>621'848</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>907'575</b>	<b>915'675</b>



# Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	Erläuterungen	2023	2022
Unternehmensgewinn		37'438	34'391
Abschreibungen und Wertminderungen	14)/15)	31'662	29'930
Wertbeeinträchtigung	14)	8'604	22'502
Veränderungen Rückstellungen	19)	4'178	-2'499
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		-2'855	-23'160
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	13)	-3'990	-8'097
Wertberichtigung Erdgasspeicher	11)	-4'850	6'850
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-315	-1'291
<b>Operativer Geldzufluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>69'872</b>	<b>58'626</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-37	-6'391
Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen und aktiven RA		-5'504	-3'065
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen		27'350	-34'338
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-558	-51
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und passiven RA		-13'780	18'871
<b>Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>77'343</b>	<b>33'652</b>
Investitionen Sachanlagen	14)	-66'650	-76'478
Kostenbeiträge	14)	15'380	8'709
Veräusserungen Sachanlagen	14)	4'977	13'168
Investitionen immaterielle Werte	15)	-3'216	-4'396
Nettoveränderung Darlehen	13)	-732	-837
Devestition Finanzanlagen	13)	3'529	19'760
Investition in Beteiligungen	13)	0	-4'500
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-46'712</b>	<b>-44'574</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	16)/18)	80'000	74'000
Nettoveränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		-3'958	5'892
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten		-97'390	-53'190
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG		0	1'102
Dividendenzahlung an Aktionärin		-13'300	-11'100
Dividendenzahlungen an Minderheiten		-730	-677
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-35'378</b>	<b>16'027</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-4'747</b>	<b>5'105</b>
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		39'690	34'585
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		34'943	39'690
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-4'747</b>	<b>5'105</b>

# Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Gewinnreserve	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital 01.01.2022	62'000	511'447	573'447	26'869	600'316
Dividendenausschüttung	0	-11'100	-11'100	-677	-11'777
Rückkauf Anteil 10% ewl Kraftwerke AG	0	0	0	-2'174	-2'174
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG	0	-39	-39	1'141	1'102
Sachübertragung Obermatt Kraftwerke AG	0	-10	-10	0	-10
Unternehmensgewinn 2022	0	33'304	33'304	1'087	34'391
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>62'000</b>	<b>533'602</b>	<b>595'602</b>	<b>26'246</b>	<b>621'848</b>
Dividendenausschüttung	0	-13'300	-13'300	-730	-14'030
Unternehmensgewinn 2023	0	35'708	35'708	1'730	37'438
<b>Eigenkapital 31.12.2023</b>	<b>62'000</b>	<b>556'010</b>	<b>618'010</b>	<b>27'246</b>	<b>645'256</b>

# Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung der ewl Gruppe

## Konsolidierungsgrundsätze

### Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der ewl Gruppe beruht auf einheitlichen Konsolidierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen. Diese entsprechen den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie den Empfehlungen des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke. Die Basis bilden die geprüften Jahresrechnungen der einbezogenen Unternehmen. Die Jahresrechnungen der Einzelgesellschaften wurden nach handelsrechtlichen Kriterien erstellt. Diese Abschlüsse werden für Konsolidierungszwecke nach einheitlichen Konzernrichtlinien von ewl umgliedert und unter Berücksichtigung von latenten Steuern nach konzerneinheitlichen und Swiss GAAP FER konformen Bewertungsgrundsätzen neu bewertet. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten.

### Konsolidierungsmethoden

Vollkonsolidiert werden Gesellschaften, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung von 51 bis 100 Prozent gehalten wird. Nach der Equity-Methode werden die Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von 20 bis 50 Prozent berücksichtigt. Dabei werden die auf ewl entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst. Das anteilige Ergebnis ist im Finanzertrag erfasst. Die übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaften sind zu Anschaffungswerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen in der Konzernbilanz erfasst. Die Dividendenerträge werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

### Kapitalkonsolidierung

Auf den Erwerbszeitpunkt werden die Aktiven und Passiven der zu konsolidierenden Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Einzelgesellschaft wird aktiviert (Goodwill) und linear über fünf Jahre abgeschrieben oder im Fall einer negativen Differenz (Badwill) über die Dauer von maximal fünf Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

## Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil in %	Abschlussdatum	Konsolidierungsmethode
ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	Luzern	62'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kabelnetz AG	Luzern	60'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Rohrnetz AG	Luzern	9'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Verkauf AG	Luzern	8'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Wasser AG	Luzern	5'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kraftwerke AG	Luzern	3'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
Arcade Solutions AG	Luzern	100	75	31.12.	Vollkonsolidiert
Seenergy Luzern AG	Luzern	15'000	75	31.12.	Vollkonsolidiert
Gries Wind AG	Obergoms	1'500	68	31.12.	Vollkonsolidiert
Erdgas Zentralschweiz AG	Luzern	10'000 <sup>1)</sup>	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Fernwärme Luzern AG	Luzern	30'000	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Obermatt Kraftwerke AG	Engelberg	3'000	40	31.12.	Equity
ewl Areal AG	Luzern	6'000	33	31.12.	Equity
Wärmeverbund Sursee AG	Sursee	3'600	33	31.12.	Equity
SwissFarmerPower Inwil AG	Inwil	8'250	28	31.12.	Equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	3'000	23	31.12.	Equity

1) davon einbezahlt: 5 Millionen Franken

### Änderung im Konsolidierungskreis

Per 1. Januar 2023 wurde die ewl Rechenzentrum AG mittels Schwesterabsorption in die ewl Verkauf AG fusioniert.

### Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden gegeneinander verrechnet. Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden nicht eliminiert.

# Bewertungs- grundsätze

## Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz wird zum Marktwert erfasst. Er entspricht dem Forderungsbetrag mit Abzug der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen und erbrachten Telekommunikationsdienstleistungen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert. Die Umsätze mit den nicht monatlich abgelesenen Kunden werden unter Beachtung der Teilzahlungen abgegrenzt. Für die Umsatzabgrenzung werden die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet. Dies auf Basis der bisherigen Verbrauchsverhalten, der Temperatur über den Zeitraum sowie der tatsächlichen Einspeisemengen.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

## Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Dubiose Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Pauschalwertberichtigungen erfolgen anhand einer Fälligkeitsliste:

Debitoren älter als 120 Tage	100 %
Debitoren 90 bis 120 Tage	10 %
Debitoren 60 bis 89 Tage	5 %
Debitoren bis 60 Tage	2 %

Veränderungen innerhalb einer Bandbreite von +/- 15 Prozent werden in der Erfolgsrechnung nicht erfasst.

## Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen. Die angefangenen Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu netto realisierbaren Werten.

## Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die Beteiligungen an jenen Gesellschaften bilanziert, die nicht vollkonsolidiert werden. Dabei kommt die Equity-Methode bei folgenden Gesellschaften zum Einsatz: Obermatt Kraftwerke AG, Swiss-FarmerPower Inwil AG, Swiss Fibre Net AG, ewl Areal AG, Wärmeverbund Sursee AG. Die übrigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen (Erläuterung 13, siehe Seite 32). In den Finanzanlagen werden auch Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst.

## Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, mit Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Grundstücke, die in den Sachanlagen enthalten sind, werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die geschätzte Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Kraftwerke	15–50 Jahre
Wassergewinnungsanlagen	15–60 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen Strom/Telekommunikation	8–55 Jahre
Verteilanlagen Erdgas/Wasser/Wärme	10–60 Jahre
Übrige Sachanlagen	3–20 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Grundstücke	bei Vorliegen einer Wertebusse

## Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungswerten bilanziert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Goodwill-Abschreibung wird in den Konsolidierungsgrundsätzen unter Kapitalkonsolidierung erläutert.

## Fremdkapital

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten.

## Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Diese werden nicht bilanziert und es werden keine Wertanpassungen in der Erfolgsrechnung verbucht. Das Kontraktvolumen, die Laufzeit und die Wiederbeschaffungswerte werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen decken einerseits vorhandene Risiken ab, andererseits betraglich und zeitlich ungewisse Verpflichtungen am Bilanzstichtag. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn mit der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss an Ressourcen wahrscheinlich wird oder die Eintretenswahrscheinlichkeit über 50 Prozent liegt. Künftige Betriebsverluste, nicht präzisierte Restrukturierungsabsichten und allgemeine Risiken qualifizieren nicht zur Bildung von Rückstellungen. Details zu den Rückstellungen sind aus den Erläuterungen (Erläuterung 19, siehe Seite 34) zur konsolidierten Rechnung ersichtlich.

## Steuern

Alle Steuerverpflichtungen zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages werden unabhängig von der Fälligkeit abgegrenzt. Darüber hinaus erfolgen Rückstellungen für latente Steuern gemäss der sogenannten «balance sheet liability method». Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen der Bewertung gemäss Konsolidierung und der steuerlichen Bewertung der Einzelabschlüsse. Sie können zu Belastungen oder Entlastungen in einem späteren Zeitpunkt führen. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die zukünftig erwarteten Steuersätze zur Anwendung.

**Wertbeeinträchtigung von Aktiven  
(Impairment)**

Auf jeden Bilanzstichtag werden grundsätzlich alle Aktiven auf mögliche Wertbeeinträchtigungen hin geprüft. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Indikatoren, welche eine Veränderung des Nutzwertes oder Marktwertes nach sich ziehen könnten. Bei einer Wertbeeinträchtigung wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Die Abschreibung wird dem Periodenergebnis belastet. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Nettomarktwert und Nutzwert. Solche Wertkorrekturen werden mit Erläuterung der Umstände einzeln im Anhang offengelegt.

**Personalvorsorge**

Der Ausweis der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Danach werden in der Konzernrechnung die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen abgebildet. Ausgangspunkt dafür bildet die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26. Aufgrund dieser Jahresrechnung wird per Bilanzstichtag beurteilt, ob sich daraus für ewl ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung ergibt. Im Falle einer möglichen Verpflichtung stützt sich die Beurteilung auf die Vorschriften der Fachempfehlung zu Rückstellungen (Swiss GAAP FER 23). Arbeitgeberbeitragsreserven werden separat als Finanzanlagen in der Konzernrechnung erfasst.



# Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

## 2 Nettoumsatz

in TCHF	2023	2022
Erdgas	219'200	236'167
Strom	113'947	115'819
Wärme	21'415	16'696
Telekommunikation	20'006	16'016
Wasser	14'457	13'459
Dienstleistungen	14'284	12'688
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>403'309</b>	<b>410'845</b>
Erlösminderungen	-191	-423
<b>Nettoumsatz</b>	<b>403'118</b>	<b>410'422</b>
Davon Aktionärin	9'727	8'542

Im Nettoumsatz 2023 (Positionen Strom und Gas) sind Deckungsdifferenzen aus der Verrechnung von Energie- und Netzkosten im Umfang von 2.2 Millionen Franken enthalten (Vorjahr: 3.8 Millionen Franken). Diese entstehen aus der Differenz zwischen den vorgängig festgelegten Tarifen und den zu einem späteren Zeitpunkt angefallenen höheren beziehungsweise tieferen Kosten. Die entstandenen Unter- oder Überdeckungen können in den Folgeperioden ausgeglichen werden und sind daher per Jahresende bilanziert.

## 3 Übriger betrieblicher Ertrag

in TCHF	2023	2022
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	2'855	5'496
Übriger Ertrag	2'430	2'641
<b>Total</b>	<b>5'285</b>	<b>8'137</b>

## 4 Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie und Wasser inklusive Netznutzungsaufwand enthalten.

## 5 Personalaufwand

in TCHF	2023	2022
Löhne und Zulagen	41'596	36'850
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	9'170	7'820
Rückstellung Teuerungsausgleich Pensionierte	830	0
Vermögenserfolg in der Arbeitgeberbeitragsreserve	-204	430
<b>Total</b>	<b>51'392</b>	<b>45'100</b>
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt) in Stellenprozenten	351	328
Auszubildende	20	18

## 6 Finanzertrag

in TCHF	2023	2022
Beteiligungsertrag nicht konsolidierte Beteiligungen	5'193	1'210
Zinsertrag gegenüber Dritten und Beteiligungsunternehmen	314	120
Gewinn aus Beteiligungsverkauf Obermatt Kraftwerke AG <sup>1)</sup>	0	17'663
Übriger Finanzertrag	558	1'247
<b>Total</b>	<b>6'065</b>	<b>20'240</b>

1) Der gesamte Verkaufspreis für die Gesellschaft betrug 19.5 Millionen Franken. Weitere Angaben finden sich in der Offenlegung zum ausserordentlichen Erfolg unter Erläuterung 8), den Finanzanlagen unter 13) sowie zum Sachanlagespiegel unter 14).

## 7 Finanzaufwand

in TCHF	2023	2022
Zinsaufwand für Darlehen und Zinsabsicherungsgeschäfte	2'061	2'373
Übriger Finanzaufwand	103	167
<b>Total</b>	<b>2'164</b>	<b>2'540</b>

## 8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Aufgrund von zwei Gutachten musste die Rückstellung für die Bodensanierung/Bodenbelastung auf dem Grundstück 1347 GB Luzern, linkes Seeufer, um 4.0 Millionen Franken erhöht werden. Dies wird via ausserordentlichen Aufwand verbucht.

Am 31. Januar 2022 wurde die Obermatt Kraftwerke AG gegründet. Zweck dieser Gesellschaft ist der Betrieb der beiden Kraftwerke Obermatt und Arni. Die bestehende Konzession sowie die Aktiven und Passiven des Geschäftsbereichs Wasserkraftwerk Obermatt/Arni wurden mittels Vermögensübertragung per 1. Juli 2022 von der ewl Kraftwerke AG in die Obermatt Kraftwerke AG überführt. Für die Massnahmen zur Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes an der Engelberger Aa musste sich ewl verpflichten, Kosten in der Höhe von 7.4 Millionen Franken zu übernehmen. Dies wurde im Vorjahr via periodenfremden Aufwand verbucht.

**9 Ertragssteuern**

in TCHF	2023	2022
Ertragssteuern	6'401	5'282
Veränderung latente Steuern	-321	-4'065
<b>Total</b>	<b>6'080</b>	<b>1'217</b>

Die latenten Steuern werden aufgrund der zukünftig erwarteten Steuersätze von 12.15 Prozent (Vorjahr: 12.2 Prozent) ermittelt. Der Kapitalsteueraufwand von 0.6 Millionen Franken (Vorjahr: 0.6 Millionen Franken) ist im übrigen betrieblichen Aufwand erfasst. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind laufende Steuern im Umfang von 4.3 Millionen Franken (Vorjahr: 4.0 Millionen Franken) erfasst, der Saldo der aktiven Rechnungsabgrenzungen für Steuerguthaben beträgt 0.0 Franken (Vorjahr: 0.1 Millionen Franken).

**10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Dritten	79'013	78'195
Forderungen gegenüber Aktionären	1'864	2'249
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	908	1'304
<b>Forderungen brutto</b>	<b>81'785</b>	<b>81'748</b>
Delkredere	-1'250	-1'360
<b>Forderungen netto</b>	<b>80'535</b>	<b>80'388</b>

**11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen**

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Erdgasspeicher	6'817	34'113
Wertberichtigung Erdgasspeicher	-2'000	-6'850
Lagermaterial/sonstige Energievorräte	3'736	3'672
nicht fakturierte Dienstleistungen	588	706
<b>Total</b>	<b>9'141</b>	<b>31'641</b>

Das aufgrund der Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung in Frankreich gespeicherte Gas wird zum durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Da der Marktpreis gegen Ende Jahr deutlich sank, musste eine Wertberichtigung auf den Tageskurs per 31. Dezember verbucht werden. Weitere Erklärungen zur Winterversorgung Gas 2023/2024 sind unter Erläuterung 25 (siehe Seite 36) zu finden.

**12 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Deckungsdifferenzen	8'724	7'140
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Übrige	26'297	24'433
<b>Total</b>	<b>35'021</b>	<b>31'573</b>

Es können Unterdeckungen im Bereich Netz oder Energie abgegrenzt werden, die auf Hochrechnungen basieren. Dies betrifft Erlöse, welche ewl aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften vereinnahmen darf, die jedoch wegen Mengen- oder Preisabweichungen im aktuellen Geschäftsjahr noch nicht vollständig vereinnahmt wurden. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften ist ewl berechtigt, diese Unterdeckungen in künftigen Preiskalkulationen zu berücksichtigen.

### 13 Finanzanlagen

in TCHF	Darlehen <sup>1)</sup>	Equity-konsolidierte Beteiligungen <sup>2)</sup>	Nicht konsolidierte Beteiligungen <sup>3)</sup>	Arbeitsgeberbeitragsreserve	Aktive latente Ertragssteuern <sup>4)</sup>	Total
Anfangsbestand 01.01.2022	19'320	6'103	21'582	4'350	0	51'355
Zugang	1'700	3'000	300	0	1'000	6'000
Anteiliges Ergebnis	0	8'097	0	0	0	8'097
Wertbeeinträchtigung	0	0	-300	0	0	-300
Abgang	-863	-1'800	0	-296	0	-2'959
Wertschriftenerfolg	0	0	0	-430	0	-430
<b>Schlussbestand 31.12.2022</b>	<b>20'157</b>	<b>15'400</b>	<b>21'582</b>	<b>3'624</b>	<b>1'000</b>	<b>61'763</b>
– Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
– Langfristige Finanzanlagen	20'157	15'400	21'582	3'624	1'000	61'763
Zugang	1'500	0	0	0	0	1'500
Anteiliges Ergebnis	0	3'990	0	0	0	3'990
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Abgang	-768	-3'529	0	0	0	-4'297
Wertschriftenerfolg	0	0	0	204	0	204
<b>Schlussbestand 31.12.2023</b>	<b>20'889</b>	<b>15'861</b>	<b>21'582</b>	<b>3'828</b>	<b>1'000</b>	<b>63'160</b>
– Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
– Langfristige Finanzanlagen	20'889	15'861	21'582	3'828	1'000	63'160

1) Diese Position enthält Aktionärsdarlehen gegenüber der Terravent AG (14.6 Millionen Franken), der Repartner Produktions AG (2.7 Millionen Franken), der Wärmeverbund Sursee AG (1.3 Millionen Franken) sowie der ewl Areal AG (2.3 Millionen Franken). Die Darlehen gegenüber der Terravent AG sowie der Wärmeverbund Sursee AG sind einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt.

2) Im Vorjahr wurde die Obermatt Kraftwerke AG mit einem Aktienkapital von 3.0 Millionen Franken gegründet. Im Rahmen der Vermögensübertragung vom 7. Dezember 2022 wurden 60 Prozent der Aktien an den Kanton Obwalden veräussert. ewl hält 40 Prozent der Aktien zum Nominalwert von 1.2 Millionen Franken. Die Gesellschaft wird Equity-konsolidiert.

3) Das Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG hat im Vorjahr eine Nachliberierung des Aktienkapitals im Umfang von 60 Millionen Franken vorgenommen. Die ewl Kraftwerke AG hat den anteiligen Betrag an der Unterbeteiligung analog zur bisher gehaltenen Beteiligung vollständig wertberichtigt (300'000 Franken). Die Beteiligungsquote blieb unverändert bei 0.5 Prozent.

4) Die latenten aktiven Ertragssteuern werden brutto ausgewiesen.

### Nicht konsolidierte Beteiligungen

	Erläuterungen	Kapitalanteil 2023	Kapitalanteil 2022
Terravent AG, Luzern	1)	19.11 %	19.11 %
SET Swiss Energy Trading AG, Zürich	2)	11.12 %	11.12 %
Urban Living Luzern AG, Luzern		10.00 %	10.00 %
Swissgas AG, Zürich	2) / 3)	5.61 %	5.61 %
Kraftwerke Mattmark AG, Saas-Grund	3)	5.56 %	5.56 %
Gasmobil AG, Arlesheim	2)	5.20 %	5.20 %
Repartner Produktions AG, Poschiavo	1)	5.19 %	5.19 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	3) / 4)	1.50 %	1.50 %
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	3) / 4)	0.50 %	0.50 %

1) Die Beteiligungen an der Repartner Produktions AG und der Terravent AG werden von der ewl Verkauf AG gehalten.

2) Die Beteiligungen an der Swissgas AG, der SET Swiss Energy Trading AG und der Gasmobil AG werden von der Erdgas Zentralschweiz AG gehalten.

3) Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die für ihren Beteiligungsanteil fälligen Jahreskosten zu bezahlen (inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals).

4) ewl partizipiert auf Vertragsbasis an den CKW-Beteiligungen Gösgen und Leibstadt. Für die Betreiber der Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt besteht im Zusammenhang mit den Einlagen in die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Bundes – im Sinne einer Eventualverpflichtung – eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

## 14 Sachanlagen

in TCHF	Strom	Erdgas	Wasser	Wärme	Telekommunikation	Dienstleistungen	Grundstücke und Gebäude	Mobile Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert										
Bestand 01.01.2022	521'628	195'774	147'614	126'883	61'363	13'916	139'037	17'007	54'955	1'278'177
Zugänge	47	73	19	0	215	0	0	2'716	73'408	76'478
Abgänge	-45'422	-286	-551	-506	-90	-3'293	-7'446	-4'052	-63	-61'709
Kostenbeiträge	0	0	-28	0	0	0	0	0	-8'681	-8'709
Umgliederungen	4'910	1'148	1'971	27'138	27'468	441	3'033	168	-66'421	-144
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>481'163</b>	<b>196'709</b>	<b>149'025</b>	<b>153'515</b>	<b>88'956</b>	<b>11'064</b>	<b>134'624</b>	<b>15'839</b>	<b>53'198</b>	<b>1'284'093</b>
Zugänge	81	0	0	0	272	0	4'200	2'563	59'534	66'650
Abgänge	-6'158	-547	-1'384	0	0	0	-2'568	-796	0	-11'453
Kostenbeiträge	-25	-80	-65	-3'434	0	0	0	0	-11'776	-15'380
Umgliederungen	10'581	2'180	6'764	24'945	6'026	1'002	2'045	229	-58'883	-5'111
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>485'642</b>	<b>198'262</b>	<b>154'340</b>	<b>175'026</b>	<b>95'254</b>	<b>12'066</b>	<b>138'301</b>	<b>17'835</b>	<b>42'073</b>	<b>1'318'799</b>
Abschreibungen kumuliert										
Bestand 01.01.2022	318'972	98'363	53'923	14'328	31'463	10'698	89'176	11'232	0	628'155
Abgänge	-39'006	-189	-551	-505	-3	-3'273	-6'427	-4'016	0	-53'970
Planmässige Abschreibungen	10'051	4'117	2'527	4'141	2'650	472	1'427	1'998	0	27'383
Ausserplanmässige Abschreibungen <sup>1)</sup>	6'730	0	0	0	0	0	0	0	0	6'730
Wertbeeinträchtigung <sup>2)</sup>	0	15'472	0	0	0	0	0	0	0	15'472
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>296'747</b>	<b>117'763</b>	<b>55'899</b>	<b>17'964</b>	<b>34'110</b>	<b>7'897</b>	<b>84'176</b>	<b>9'214</b>	<b>0</b>	<b>623'770</b>
Abgänge	-4'632	-532	-1'106	0	0	0	-2'311	-751	0	-9'332
Planmässige Abschreibungen	10'350	4'297	2'491	5'759	3'286	446	1'445	2'028	0	30'102
Wertbeeinträchtigung <sup>2)</sup>	0	8'604	0	0	0	0	0	0	0	8'604
Umgliederungen	0	0	0	0	-78	-120	0	65	0	-133
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>302'465</b>	<b>130'132</b>	<b>57'284</b>	<b>23'723</b>	<b>37'318</b>	<b>8'223</b>	<b>83'310</b>	<b>10'556</b>	<b>0</b>	<b>653'011</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2022</b>	<b>184'416</b>	<b>78'946</b>	<b>93'126</b>	<b>135'551</b>	<b>54'846</b>	<b>3'167</b>	<b>50'448</b>	<b>6'625</b>	<b>53'198</b>	<b>660'323</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2023</b>	<b>183'177</b>	<b>68'130</b>	<b>97'056</b>	<b>151'303</b>	<b>57'936</b>	<b>3'843</b>	<b>54'991</b>	<b>7'279</b>	<b>42'073</b>	<b>665'788</b>

1) Per 1. Juli 2022 erfolgte die Vermögensübertragung der Kraftwerke Obermatt und Arni von der ewl Kraftwerke AG an die Obermatt Kraftwerke AG zu handelsrechtlichen Werten. Aus dieser Transaktion entstand somit ein Verlust auf den nach Swiss GAAP FER bewerteten Sachanlagen von 6.0 Millionen Franken, da die handelsrechtlichen Werte tiefer waren als die Werte nach Swiss GAAP FER. Die Differenz zum total ausgewiesenen Betrag betrifft übrige kleinere Wertberichtigungen.

2) Am 25. September 2022 hat die Stadtluzerner Stimmbevölkerung die künftige Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern verabschiedet. Diese soll die Grundlage für eine sparsame und auf lokalen erneuerbaren Quellen beruhende Energieversorgung bilden. Die Klima- und Energiestrategie sieht unter anderem vor, dass der Ausstoss von energiebedingten Treibhausgasen bis 2040 auf 0 Tonnen reduziert werden soll. Dafür soll die Nutzung von Fernwärme und See-Energie stark ausgebaut werden. Da sowohl die Anzahl installierter Gasanschlüsse als auch die Absatzmenge stetig abnehmen, wurde im Berichtsjahr im Geschäftsfeld Erdgas eine weitere Wertminderung auf dem Erdgasnetz im Umfang von 8.6 Millionen Franken verbucht (Vorjahr: 15.5 Millionen Franken). Die Nutzungsdauer des lokalen Ergas-Verteilnetzes wurde damit von 40 auf 35 Jahre verkürzt (Vorjahr: von 50 auf 40 Jahre).

## 15 Immaterielle Werte

in TCHF	Software/Lizenzen	Goodwill	Nutzungsrechte	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2022	11'852	13'347	11'411	36'610
Zugänge	66	0	4'330	4'396
Abgänge	-123	0	0	-123
Umgliederungen	144	0	0	144
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>11'939</b>	<b>13'347</b>	<b>15'741</b>	<b>41'027</b>
Zugänge	29	0	3'187	3'216
Abgänge	0	0	-2'578	-2'578
Umgliederungen	1'798	0	3'313	5'111
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>13'766</b>	<b>13'347</b>	<b>19'663</b>	<b>46'776</b>
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2022	9'024	13'347	6'564	28'935
Abgänge	-117	0	0	-117
Planmässige Abschreibungen	1'219	0	1'328	2'547
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>10'126</b>	<b>13'347</b>	<b>7'892</b>	<b>31'365</b>
Abgänge	0	0	-2'578	-2'578
Planmässige Abschreibungen	1'275	0	285	1'560
Umgliederungen	133	0	0	133
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>11'534</b>	<b>13'347</b>	<b>5'599</b>	<b>30'480</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2022</b>	<b>1'813</b>	<b>0</b>	<b>7'849</b>	<b>9'662</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2023</b>	<b>2'232</b>	<b>0</b>	<b>14'064</b>	<b>16'296</b>

## 16 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten (Restlaufzeit <1 Jahr)	40'190	67'390
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionärin (Restlaufzeit <1 Jahr)	0	10'000
<b>Total</b>	<b>40'190</b>	<b>77'390</b>

## 17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	42'672	43'184
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	4'169	5'117
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	938	36
<b>Total</b>	<b>47'779</b>	<b>48'337</b>

## 18 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre <sup>1)</sup>	50'000	40'760
Restlaufzeit über 5 Jahre	12'564	1'994
<b>Total</b>	<b>62'564</b>	<b>42'754</b>

1) Per 31. Dezember 2023 besteht gegenüber der Stadt Luzern ein nachrangiges Aktionärsdarlehen im Umfang von 15 Millionen Franken (Vorjahr: 5 Millionen Franken). Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Luzern haben am 24. November 2013 einen Kreditrahmen von maximal 70 Millionen Franken für die Umsetzung der Energie- und Klimastrategie freigegeben. Die Laufzeit des Kreditrahmens ist befristet bis Ende 2028.

## 19 Rückstellungen

in TCHF	Übrige <sup>1)</sup>	Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge <sup>2)</sup>	Teuerungsausgleich Pensionierte Kompensationszahlungen Umwandlungssatz <sup>3)</sup>	AHV-Ersatzrente <sup>4)</sup>	Rückstellung für Boden-sanierung/Bodenbelastung <sup>5)</sup>	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Anfangsbestand 01.01.2022	951	22'000	16'493	4'588	1'500	28'426	73'958
Bildung	828	0	0	0	0	0	828
Verwendung	0	0	0	-262	0	-3'065	-3'327
Auflösung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Schlussbestand 31.12.2022</b>	<b>1'779</b>	<b>22'000</b>	<b>16'493</b>	<b>4'326</b>	<b>1'500</b>	<b>25'361</b>	<b>71'459</b>
- Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	250	0	0	250
- Langfristige Rückstellungen	1'779	22'000	16'493	4'076	1'500	25'361	71'209
Bildung	103	0	830	0	4'000	0	4'933
Verwendung	-4	0	0	-235	0	-321	-560
Auflösung	-195	0	0	0	0	0	-195
<b>Schlussbestand 31.12.2023</b>	<b>1'683</b>	<b>22'000</b>	<b>17'323</b>	<b>4'091</b>	<b>5'500</b>	<b>25'040</b>	<b>75'637</b>
- Kurzfristige Rückstellungen	0	0	830	250	0	0	1'080
- Langfristige Rückstellungen	1'683	22'000	16'493	3'841	5'500	25'040	74'557

1) Mit der Grundsatzvereinbarung vom 19. März 2019 zwischen dem Kanton Obwalden und ewl wurde die Umsetzung einer Alternative zum Rückkauf sowie Verzicht auf den Rückkauf der Kraftwerke Obermatt/Arni geregelt. In einem ersten Schritt wurde der Beteiligungsverkauf des Zehn-Prozent-Anteils am Aktienkapital der ewl Kraftwerke AG vom Kanton Obwalden an ewl definiert. Der daraus resultierende Badwill wird passiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

2) Die Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge (Unterbeteiligung Kernkraftwerke) umfasst die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen basierend auf erkennbaren Risiken aus dem Stromgeschäft. Die Position deckt erwartete Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Energie aus den beiden Unterbeteiligungen Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG und Kernkraftwerk Leibstadt AG sowie deren Stilllegung ab.

3) Die Rückstellungen für Altersvorsorge wurden um 830'000 Franken erhöht. Die Renten des ehemaligen Personals von ewl werden per 1. Juni 2024 um ein Prozent erhöht. Die Soll-Wertschwankungsreserve der Pensionskasse der Stadt Luzern wurde bei 21 Prozent festgelegt. Da der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 112.3 Prozent betrug (Vorjahr: 108.5 Prozent), muss ewl für die Finanzierung aufkommen.

4) Gemäss Art. 41 des Reglements der Pensionskasse der Stadt Luzern bezahlt ewl der Pensionskasse für sein ehemaliges Personal jährlich die Kosten der laufenden AHV-Ersatzrente (Übergangrente für Frühpensionierte).

5) Im Verlauf der Planung der Überbauung des ewl Areals konnten die voraussichtlichen Mehrkosten infolge belasteten Baugrunds und baulicher Anpassungen konkretisiert werden. Die Rückstellung wurde entsprechend von 1.5 Millionen Franken auf 5.5 Millionen Franken erhöht.



## 20 Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	2023	2022
Honorar für die Revisionsdienstleistungen	96	113
Honorar für andere Dienstleistungen	32	12

## 21 Personalvorsorge

ewl ist der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	in TCHF	2023	2023	2022			2023	2023
Vorsorgeplan mit Über-/Unterdeckung		0	0	0	0	4'133	4'133	3'596

Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossenen Unternehmen bleibt dabei vorbehalten. Der Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2023 112.3 Prozent (Vorjahr: 108.5 Prozent).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Bilanz	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	2023	31.12.2023	31.12.2022	2023	2022
Pensionskasse Stadt Luzern	3'827	3'827	3'623	204	-727

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wurde durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl wurde auf 2.2 Millionen Franken geschätzt und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgten monatlich über fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden und wurden ewl im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanzierte die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die erste Zahlung erfolgte 2018 und die Schlusszahlung wurde 2022 geleistet.

## 22 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Zinssatzswap 01.07.2021 – 01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 30.06.2021 – 30.06.2031	10'000	10'000
Positiver Wiederbeschaffungswert	0	58
Negativer Wiederbeschaffungswert	586	0

Die Refinanzierung erfolgt zum Teil kurzfristig. Das Zinsrisiko wurde mittels langjähriger Zinssatzswaps im Umfang von 35 Millionen Franken (Vorjahr: 35 Millionen Franken) abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht bewertet und es werden keine Wertanpassungen verbucht.

## 23 Eventualverpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen bei einfachen Gesellschaften (pro memoria).

Die Erdgas Zentralschweiz AG hat gegenüber den Mitaktionären der SET Swiss Energy Trading AG eine Parent Guarantee in der Höhe von 6'750'000 Franken ausgestellt (Vorjahr: 6'750'000 Franken).

Die Burgergemeinde Obergoms hat der Gries Wind AG ein selbstständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Dezember 2111 gewährt. Im Hinblick auf die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands verpflichtet sich die Gries Wind AG, einen gemeinsamen Fonds zu äufnen, welcher die Kosten eines allfälligen Rückbaus zu decken vermag. Dieser Fonds wird ab dem zehnten Jahr nach der Betriebsaufnahme mit jährlichen Teilbeträgen von 10'000 Franken geäufnet, bis der Maximalbetrag von 100'000 Franken erreicht ist.

## 24 Baurechtszins

Die Stadt Luzern hat der ewl Rechenzentrum AG ein selbstständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Mai 2080 mit Verlängerungsoption von 20 Jahren gewährt. Auf dem betreffenden Grundstück wurde ein Rechenzentrum realisiert. Per 1. Januar 2023 wurde die ewl Rechenzentrum AG im Rahmen einer Schwesterabsorption in die ewl Verkauf AG fusioniert. Der Baurechtsvertrag wurde auf die ewl Verkauf AG übertragen.

Der jährliche Baurechtszins beträgt im ersten und zweiten Jahr 18'000 Franken, im dritten und vierten Jahr 36'000 Franken und ab dem fünften Jahr 54'000 Franken. Der Baurechtszins wird erstmals nach zehn Jahren per 1. Juni 2030 und dann alle fünf Jahre jeweils per 1. Juni angepasst.

## 25 Winterversorgung Gas 2023/2024

Die 2022 in Kraft getretene «Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung» wurde vom Bundesrat angepasst und um ein Jahr verlängert.

Zur Sicherstellung der Erdgasreserven sind die fünf regionalen Gasnetzbetreiber auch im Winter 2023/2024 verpflichtet, 15 Prozent ihres Jahresverbrauchs in anderen EU-Staaten einzulagern.

Auf Optionen für zusätzliche Gaslieferungen nicht russischen Gases wird in der für 2023/2024 gültigen Verordnung hingegen verzichtet.

Die erlassene Verordnung sieht eine Wälzung der Speicherkosten in die Netzentgelte vor. Die Differenz zwischen Kosten und bereits an die Kunden verrechneten Beträgen wurde abgegrenzt und bilanziert (2023: aktive Rechnungsabgrenzung von 2.9 Millionen Franken; 2022: passive Rechnungsabgrenzung von 0.9 Millionen Franken).

## 26 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 26. März 2024 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.



Tel. +41 41 368 12 12  
www.bdo.ch

BDO AG  
Landenbergstrasse 34  
6002 Luzern

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 25 bis 36) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den



SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 26. März 2024

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zumbühl  
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

# Erfolgsrechnung

in TCHF	2023	2022
Beteiligungsertrag	10'980	10'883
Dienstleistungsertrag	5'176	4'970
Übriger betrieblicher Ertrag	4'620	4'587
<b>Gesamtleistung (Nettoerlös)</b>	<b>20'776</b>	<b>20'440</b>
Personalaufwand	-980	-119
Übriger Betriebsaufwand	-6'733	-6'046
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-7'713</b>	<b>-6'165</b>
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>13'063</b>	<b>14'275</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-81	-3'064
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>12'982</b>	<b>11'211</b>
Finanzertrag	5'563	19'474
Finanzaufwand	-1'970	-1'897
<b>Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>16'575</b>	<b>28'788</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	296
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-4'000	0
Ertragssteuern	-552	-120
<b>Jahresgewinn</b>	<b>12'023</b>	<b>28'964</b>

# Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	2023	2022
Flüssige Mittel	11'858	1'957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	51	239
– Gegenüber Beteiligungsunternehmen	20'536	19'428
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>20'587</b>	<b>19'667</b>
Übrige kurzfristige Forderungen	259	243
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	90
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>32'704</b>	<b>21'957</b>
Beteiligungen	144'193	144'193
Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmen	108'600	129'900
Immobilien Sachanlagen	316	233
<b>Anlagevermögen</b>	<b>253'109</b>	<b>274'326</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>285'813</b>	<b>296'283</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	433	325
– Gegenüber Aktionärin	0	12
– Gegenüber Beteiligungsunternehmen	24'546	38'255
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>24'979</b>	<b>38'592</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	40'000	50'000
Kurzfristiges Darlehen von Aktionärin	0	10'000
Kurzfristige Rückstellungen	1'080	250
Passive Rechnungsabgrenzungen	258	444
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>66'327</b>	<b>99'286</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	45'000	35'000
Darlehen von Aktionärin nachrangig	15'000	5'000
Langfristige Rückstellungen	25'835	22'069
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>85'835</b>	<b>62'069</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>152'162</b>	<b>161'355</b>
Aktienkapital	62'000	62'000
Gesetzliche Gewinnreserve	31'200	28'700
Freiwillige Gewinnreserven		
– Freie Reserven	28'000	15'000
– Gewinnvortrag	428	264
– Jahresgewinn	12'023	28'964
<b>Total freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>40'451</b>	<b>44'228</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>133'651</b>	<b>134'928</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>285'813</b>	<b>296'283</b>



# Anhang

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

## 2 Nettoauflösung stille Reserven

in TCHF	2023	2022
Nettoauflösung stille Reserven	4	0

## 3 Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften	3'000	3'000

## 4 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Zinssatzswap 01.07.2021–01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020–29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 01.07.2021–30.06.2031	10'000	10'000
Positiver Wiederbeschaffungswert	0	58
Negativer Wiederbeschaffungswert	586	0

## 5 Erläuterungen zu den Abschreibungen und Wertberichtigungen

in TCHF	2023	2022
Abschreibungen auf Sachanlagen	81	64
Wertberichtigungen auf Darlehen	0	3'000
<b>Total</b>	<b>81</b>	<b>3'064</b>

## 6 Rückstellungen

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Altersvorsorge	21'415	20'819
Übrige Rückstellungen	5'500	1'500
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>26'915</b>	<b>22'319</b>
– Kurzfristige Rückstellungen	1'080	250
– Langfristige Rückstellungen	25'835	22'069

Die Rückstellungen für die Altersvorsorge wurden um 830'000 Franken erhöht. Die Renten des ehemaligen ewl Personals werden per 1. Juni 2024 um ein Prozent erhöht. Die Soll-Wertschwankungsreserve der Pensionskasse der Stadt Luzern wurde bei 21 Prozent festgelegt. Da der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 112.3 Prozent betrug, muss ewl für die Finanzierung aufkommen.

Im Verlauf der Planung der Überbauung des ewl Areals konnten die voraussichtlichen Mehrkosten infolge belasteten Baugrunds und baulicher Anpassungen konkretisiert werden. Die Rückstellung wurde entsprechend von 1.5 Millionen Franken auf 5.5 Millionen Franken erhöht, siehe Erläuterung 11 auf Seite 41.

## 7 Anzahl Mitarbeitende

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

## 8 Beteiligungen

Kapitalanteil	2023	2022
ewl Verkauf AG, Luzern	100%	100%
ewl Kabelnetz AG, Luzern	100%	100%
ewl Rohrnetz AG, Luzern	100%	100%
ewl Wasser AG, Luzern	100%	100%
ewl Kraftwerke AG, Luzern	100%	100%
ewl Rechenzentrum AG, Luzern	0%	100%
Arcade Solutions AG, Luzern	75%	75%
Seenergy Luzern AG, Luzern	75.30%	75.30%
Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern	64.95%	64.95%
Fernwärme Luzern AG, Luzern	64.50%	64.50%
Obermatt Kraftwerke AG, Engelberg	40.00%	40.00%
ewl Areal AG, Luzern	33.33%	33.33%
Wärmeverbund Sursee AG, Sursee	33.33%	33.33%
SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil	23.72%	23.72%
Urban Living Luzern AG, Luzern	10.00%	10.00%

Im Rahmen einer Schwesterabsorption wurde die ewl Rechenzentrum AG per 1. Januar 2023 in die ewl Verkauf AG fusioniert.

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.

### 9 Darlehen unter Rangrücktritt

Das Darlehen, das gegenüber der Wärmeverbund Sursee AG im Umfang von 1.3 Millionen Franken unter der Bilanzposition Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmungen im Anlagevermögen ausgewiesen ist, ist einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt.

### 10 Erläuterungen zum ausserordentlichen Ertrag

Im Vorjahr konnten 0.296 Millionen Franken der Rückstellung für Altersvorsorge aufgelöst werden, da die Finanzierung der Kompensationszahlungen betreffend Reduktion des Umwandlungssatzes über die Arbeitgeberbeitragsreserve erfolgte.

### 11 Erläuterungen zum ausserordentlichen Aufwand

Aufgrund von zwei Gutachten musste die Rückstellung für die Bodensanierung/Bodenbelastung auf dem Grundstück 1347 GB Luzern, linkes Seeufer, um 4.0 Millionen Franken erhöht werden.

### 12 MWST-Gruppenbesteuerung/Solidarhaftung

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht die ewl Gruppe der Gruppenbesteuerung nach Artikel 13 und 15 MWSTG. Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG haftet damit als Mitglied der MWST-Gruppe solidarisch für alle Steuer-, Zins- und Kostenforderungen, die während ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe entstehen.

### 13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/Eventualverpflichtung

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

### 14 Übrige Angaben

#### Positionen gegenüber Aktionären

Bei den Positionen gegenüber Aktionären werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der direkten Muttergesellschaft verstanden.

#### Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmungen

Bei den Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmungen werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochter- oder Schwestergesellschaften sowie gegenüber Nahestehenden wie Gesellschaften verstanden, mit denen eine wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

## Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanzgewinn in TCHF	2023	2022
Gewinnvortrag	428	264
Jahresgewinn	12'023	28'964
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>12'451</b>	<b>29'228</b>

#### Verwendung des Bilanzgewinns

in TCHF	2023	2022
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	12'451	29'228
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	-2'500
Zuweisung an die freien Reserven	-8'500	-13'000
Dividendenzahlung	-3'600	-13'300
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>351</b>	<b>428</b>



Tel. +41 41 368 12 12  
www.bdo.ch

BDO AG  
Landenbergstrasse 34  
6002 Luzern

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 39 bis 41) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 26. März 2024

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zumbühl  
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte